



**Titel des Angebots**

**Prävention sexueller Ausbeutung PsA in ZH-SH-GL**

**Kontaktperson**

PsA-Gruppe ZH-SH-GL, psa-gruppe@cevi.ch

**Tätigkeitsbereich**

Sexueller Missbrauch

**Präventionsprojekte / Aktionen**

**Hauptziel:**

Verantwortlich für die Ausarbeitung und z.T. Durchführung von Kurslektionen zur Thematik in den Leiter/Innen-Ausbildungskursen. Beratung von Einzelnen, Gruppen oder Abteilungen bei Fragen, Problemen und Weiterbildungen im Bereich Prävention von sexueller Ausbeutung. Kontinuierliche Sensibilisierung für die Thematik von Prävention sexueller Ausbeutung. In Kursen mit jüngeren Leitenden ist v.a. der Umgang mit eigenen und fremden Grenzen im Zentrum (indirekte Prävention).

**Beschreibung:**

Kurslektionen ‚Prävention sexueller Ausbeutung‘

**HEKU:**

**Ziel:** Wahrnehmung persönlicher Grenzen. Umgang falls diese Grenzen überschritten werden.

**Inhalte:** Austausch von Situationen im Alltag und Familie, in denen Grenzverletzungen erlebt werden. Anhand eines Wohnungsplanes mit verschiedenen Räumen herausspüren, wo Regeln benötigt werden, wo persönliche Grenzen gesetzt werden können und wo Toleranz und Respekt erforderlich sind.

**GLK1:**

**Ziel:** Grenzen und Grenzverletzungen erkennen. Verantwortung gegenüber Grenzen der Jungschärler wahrnehmen können.

**Inhalte:** Unterschiede / Gefälle zwischen Leiter und Kind betrachten. Situationen, in denen Nähe und gute Körperkontakte entstehen, zusammentragen. Diskussion wo und wann Grenzverletzungen passieren können.

**GLK3:**

**Ziel:** Einführung in die Richtlinien zur sexuellen Ausbeutung. Präventionsarbeit mit den Kindern

**Inhalte:** Betrachten einiger Beispiele sexueller Ausbeutung. Definition sexueller Ausbeutung erarbeiten. Cevi-Richtlinien vorstellen. Vorgehen bei Verdacht auf sexuelle Ausbeutung. 7 Präventionspunkte und zugehörige Spiele durchgehen.

**LLM:**

**Ziel:** Sensibilisierung gegenüber sexueller Ausbeutung. Umgang mit heiklen Situationen.

**Inhalte:** Beispiele bezüglich sexueller Ausbeutung / Grenzverletzung / harmloser Situation beurteilen. Sensibilisierungspaper vorstellen und gemeinsam besprechen.

**SLK:**

**Ziel:** Geschlechterrollen wahrnehmen und überdenken.

**Inhalte:** Typische Merkmale des eigenen Geschlechtes (getrennte Kurse), bzw. des anderen Geschlechtes (gemischte Kurse) werden gesammelt und bezüglich Wahrheitsgehalt und Entstehen diskutiert.

Verwendete Hilfsmittel:

diverses; Im GLK3: Richtlinien des Cevi Schweiz zur Prävention von sexueller Ausbeutung im Verband.

Ort des Projektes:

Region ZH-SH-GL

Status:

aktuell werden jährlich diverse Kurslektionen durchgeführt.